

Wie Kindeswohlgefährdung von normalen Unfällen unterscheiden?

Beitrag von „Maemo“ vom 16. Juli 2022 21:03

[Zitat von Laborhund](#)

Traurig. Es gibt so einiges, das ich nicht verstehen und worüber ich nur den Kopf schütteln kann.

Nun ja, „nichts“ wird ja nicht unternommen. Das Bußgeld kommt ja auch nicht von ungefähr... Natürlich wäre es besser, wenn effektivere Dinge unternommen würden, die dazu verhelfen, das Kind wieder zum regelmäßigen Schulbesuch zu bewegen. Das liegt aber nicht in unserer Hand. Lehrer:innen können auch nur begrenzt handeln und das in ihrer Macht stehende tun. Irgendwann sind die Möglichkeiten ausgereizt und andere Behörden müssen eingreifen. Da würde ich dann auch nicht davon sprechen, dass das Kind von allen „aufgegeben“ wurde. Traurig, ja.

Was die Eltern schon fürs Bußgeld ausgegeben haben. Das ist bald ein gut ausgestatteter PKW